



**FRIEDENSKIRCHE DÜSSELDORF**  
**GOTTESDIENST zum**  
**1. Sonntag nach Epiphania**  
**9. Januar 2022**

**Orgelvorspiel**

„Wie schön leuchtet der Morgenstern“  
von Johann Christian Heinrich Rinck (1770-1846)

**Votum**

**Begrüßung**

**Lied EG 62, 1-3.5**

1) Jesu soll die Losung sein, / da ein neues Jahr erschienen; / Jesu  
Name soll allein / denen als ihr Zeichen dienen, / die in seinem Bunde  
stehn / und auf seinen Wegen gehn.

2) Jesu Name, Jesu Wort / soll bei uns in Zion schallen; / und so oft wir  
an den Ort, / der nach ihm genannt ist, wallen, / mache seines Namens  
Ruhm / unser Herz zum Heiligtum.

3) Unsre Wege wollen wir / nur in Jesu Namen gehen. / Geht uns dieser  
Leitstern für, / so wird alles wohl bestehen / und durch seinen  
Gnadenschein / alles voller Segen sein.

5) Jesus, aller Bürger Heil, / und der Stadt ein Gnadenzeichen, / auch  
des Landes bestes Teil, / dem kein Kleinod zu vergleichen, / Jesus,  
unser Trost und Hort, / sei die Losung fort und fort.

**aus Psalm 89**

Ich will singen von der Gnade des Herrn ewiglich  
und seine Treue verkünden mit meinem Mund für und für.  
Denn ich sage: Auf ewig steht die Gnade fest;  
du gibst deiner Treue sicheren Grund im Himmel.  
Ich habe einen Bund geschlossen mit meinem Auserwählten,  
Ich habe David, meinem Knecht, geschworen:  
Ich will deinem Geschlecht festen Grund geben auf ewig  
und deinen Thron bauen für und für.

## **Gloria Patri**

Ehr sei dem Vater und dem Sohn / und dem Heiligen Geist, / wie es war  
im Anfang, / jetzt und immerdar / und von Ewigkeit zu Ewigkeit. / Amen

## **Kyrie** Taizé-Kyrie EG 178.12

Kyrie, Kyrie eleison.

Christe, Christe, eleison.

Kyrie, Kyrie eleison.

## **Gloria**

Ehre sei Gott in der Höhe  
und auf Erden Fried, den Menschen ein Wohlgefallen.

Wir loben, preisen, anbeten dich; / für deine Ehr wir danken, /  
dass du Gott Vater ewiglich / regierst ohn' alles Wanken. /  
Ganz ungemessen ist deine Macht, / allzeit geschieht, was du bedacht. /  
Wohl uns solch eines Herren!

## **Gebet**

### **Halleluja**

Halleluja

Kundtun will ich den Ratschluss des Herrn.

Er hat zu mir gesagt:

Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt.

Halleluja.

Halleluja Halleluja, Halleluja.

## **Evangelienlesung Matthäus 3, 13-17**

### **Glaubensbekenntnis**

Ich glaube an Gott, den Vater,  
den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde.  
Und an Jesus Christus,  
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,

aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen,  
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,  
die heilige christliche Kirche,  
Gemeinschaft der Heiligen,  
Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten und das ewige Leben.  
Amen

### **Orgelmeditation**

Mélodie Op. 17 Nr. 3

von Alexandre Guilmant (1837-1911)

### **Predigt zu Jesaja 42,1-6**

#### **Lied EG 66, 1.4.5.8**

1) Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude; / A und O, Anfang und Ende  
steht da. / Gottheit und Menschheit vereinen sich beide; / Schöpfer, wie  
kommst du uns Menschen so nah! / Himmel und Erde, erzählet's den  
Heiden: / Jesus ist kommen, Grund ewiger Freuden.

4) Jesus ist kommen, der Fürste des Lebens, / sein Tod verschlinget den  
ewigen Tod. / Gibt uns, ach höret's doch ja nicht vergebens, / ewiges  
Leben, der freundliche Gott. / Glaubt ihm, so macht er ein Ende des  
Bebens. / Jesus ist kommen, der Fürste des Lebens.

5) Jesus ist kommen, der König der Ehren; / Himmel und Erde, rühmt  
seine Gewalt! / Dieser Beherrscher kann Herzen bekehren; / öffnet ihm  
Tore und Türen fein bald! / Denkt doch, er will euch die Krone  
gewähren. / Jesus ist kommen, der König der Ehren.

8) Jesus ist kommen, die Ursach zum Leben. / Hochgelobt sei der  
erbarmende Gott, / der uns den Ursprung des Segens gegeben; / dieser  
verschlinget Fluch, Jammer und Tod. / Selig, die ihm sich beständig  
ergeben! / Jesus ist kommen, die Ursach zum Leben.

### **Fürbittgebet**

## **Vaterunser**

Vater unser im Himmel.  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

## **Lied EG 395**

1) Vertraut den neuen Wegen, / auf die der Herr uns weist, / weil Leben  
heißt: sich regen, / weil Leben wandern heißt. / Seit leuchtend Gottes  
Bogen / am hohen Himmel stand, / sind Menschen ausgezogen / in das  
gelobte Land.

2) Vertraut den neuen Wegen / und wandert in die Zeit! / Gott will, dass  
ihr ein Segen / für seine Erde seid. / Der uns in frühen Zeiten / das  
Leben eingehaucht, / der wird uns dahin leiten, / wo er uns will und  
braucht.

3) Vertraut den neuen Wegen, / auf die uns Gott gesandt! / Er selbst  
kommt uns entgegen. / Die Zukunft ist sein Land. / Wer aufbricht, der  
kann hoffen / in Zeit und Ewigkeit. / Die Tore stehen offen. / Das Land ist  
hell und weit.

## **Segen**

### **Orgelnachspiel**

Paeon

von Stanley Vann (1910-2010)

Pfarrerin Katharina Bous, Predigt  
Pfarrerin Konstanze Meschke, Liturgie  
Martin Freese, Lektor  
Kantor Andreas Petersen, Orgel